

Stille Nacht! Heilige Nacht!

(Urfassung)

Text: Josef Mohr 1816

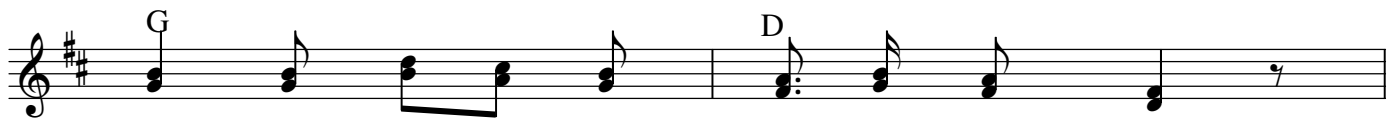
Im Jahre 1995 präsentierte das Salzburger Museum Carolino Augusteum ein bisher unbekanntes Autograph von der Hand Josef Mohrs (1792-1848). Mohr bemerkt darin, dass er das Lied bereits 1816 während seiner Zeit als Kooperator in Mariapfarr gedichtet hat. Stille Nacht ist demnach nicht die kongeniale Schöpfung eines beseelten Augenblicks am 23.12.1818 gewesen.

Melodie: Franz Xaver Gruber 1818 originale Tonart D-Dur

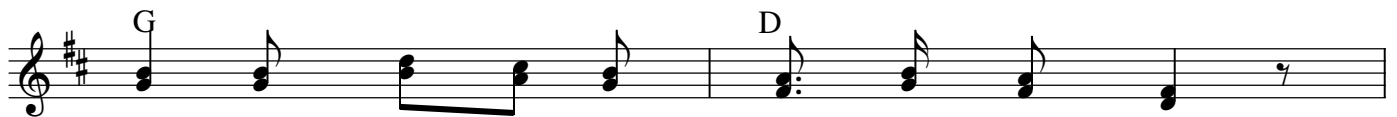
Notenschrift: Robert Häusler 2010



1 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Al - les schläft,	ein - sam wacht
2 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Got - tes Sohn!	o - wie lacht
3 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Die - der Welt	Heil - ge - bracht,
4 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Wo - sich heut	al - le Macht
5 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Lan - ge schon	uns - be - dacht,
6 Stil - - le Nacht!	Hei-li-ge Nacht!	Hir - ten erst	kund - ge - macht.



nur das trau - te	hei - li - ge Paar.
Lieb' aus dei - nem	gött - li - chen Mund,
aus des Him - mels	gol - de - nen Höhn
Vä - ter - li - cher	Lie - be er - goß
als dre Herr - vom	Zor - ne be - freit,
durch der En - gel	Hal - le - le - ja,



Hol - der Knab - im	lok - kig - tem Haar
da uns schlägt - die	ret - ten - de Stund
uns der Gna - den	Fül - le läßt seh'n
und als Bru - der	huld - voll um - schloß
in der Vä - ter	ur - grau - er Zeit
tönt es laut - von	fer - ne und Nah:



schla - fe in himm - li - scher Ruh - ,	schla - fe in himm - li - scher Ruh!
Je - sus in dei - ner Ge - burt - ,	Je - sus in dei - ner Ge - burt!
Je - sum in Men - schen - ge - stalt - ,	Je - sum in Men - schen - ge - stalt.
Je - sus die Völ - ker der Welt - ,	Je - sus die Völ - ker der Welt.
Al - ler Welt Scho - nung ver - hieß - ,	al - ler Welt Scho - nung ver - hieß.
Je - sus der Ret - ter ist da - ,	Je - sus der Ret - ter ist da!